



## **Nicht anwesend sind:**

### **Ausschussmitglieder**

Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr André Tomczak	DIE aNDERE	entschuldigt
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Sven Brödnö	DIE aNDERE	entschuldigt
------------------	------------	--------------

### **sachkundige Einwohner**

Herr Klaus Rietz	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Dr. Matthias Kretschmer	Freie Demokraten	entschuldigt

### **Vertreter der Beiräte**

Herr Frank Spade	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
------------------	-----------------------	--------------

### **Gäste**

Herr Schenke	FB Mobilität und Infrastruktur zu TOP 3.5 bis 3.13
.Frau Kolesnyk	FB Umwelt, Klima und Grünflächen zu TOP 3.2
Frau Lippert	Koordinierungsstelle Klimaschutz zu TOP...
Herr Kümmel	Geschäftsstelle Bauen und Projekte zu TOP...
Herr Niemeyer	Energie und Wasser Potsdam GmbH zu TOP 3.16
.Herr Spira	Ortsvorsteher Satzkorn zum TOP 3.6
.Herr Sträter	Ortsvorsteher Groß Glienicke zu TOP 3.1 und 3.3
.Herr Löschmann	Geschäftsführer Verkehrsbetrieb Potsdam zu TOP 5.3
.Frau Lust	Initiative „Potsdam Zero“ – Rederecht zu TOP 5.1

### **Schriftführerin:**

Frau Viola Kropp GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.08.2022

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Umsetzung Beschluss zum Klimanotstand  
Vorlage: 22/SVV/0602  
Ortsbeirat Groß Glienicke
  - 3.2 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln  
Vorlage: 22/SVV/0730  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 3.3 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes  
Vorlage: 22/SVV/0726  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 3.4 Unterstützung alternativer Energiequellen  
Vorlage: 22/SVV/0748  
Fraktion Freie Demokraten
  - 3.5 Radwegsicherheit Kurfürstenstraße  
Vorlage: 22/SVV/0121  
Fraktion DIE aNDERE  
(Wiedervorlage)
  - 3.6 Lückenschluss Radweg Satzkorn - B 273  
Vorlage: 22/SVV/0611  
Ortsbeirat Satzkorn
  - 3.7 Ausweisung der Straße Am Pfingstberg als Verkehrsberuhigter Bereich  
Vorlage: 22/SVV/0684  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
  - 3.8 Verbesserung der Querungssituation am Brandenburger Tor  
Vorlage: 22/SVV/0728  
Fraktion SPD
  - 3.9 Austausch Straßenbahnschienen in Gefahrenbereichen  
Vorlage: 22/SVV/0729  
Fraktionen SPD, B90/Grüne
  - 3.10 Fußgängerweg an der B2 Nedlitzer Straße von Bushaltestelle Am Pfingstberg bis zum Eingang Volkspark  
Vorlage: 22/SVV/0746  
Fraktion CDU
  - 3.11 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum  
Vorlage: 22/SVV/0740  
Fraktionen SPD, DIE LINKE
  - 3.12 schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt, sowie in der Berliner- und Nauener Vorstadt  
Vorlage: 22/SVV/0741  
Fraktion CDU
  - 3.13 Querschnitt an Modal Split anpassen  
Vorlage: 22/SVV/0733  
Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne
  - 3.14 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Vorlage: 22/SVV/0704  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte  
(Selbstbefassung)

- 3.15 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)  
Vorlage: 22/SVV/0714  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling
- 3.16 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz zusammen mit der Berichterstattung zum Energiekonzept Krampnitz (gem. Beschluss 22/SVV/0308)  
Vorlage: 22/SVV/0707  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte  
(Mitteilungsvorlage)
- 3.17 Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln  
Vorlage: 22/SVV/0694  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur  
(Mitteilungsvorlage)
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Berichterstattung Bewirtschaftung Volkspark und Lustgarten für das Jahr 2021  
Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 4.2 Ergebnis Untersuchung zu den Überquerungen Breite Straße  
Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
- 4.3 Erstellung eines Katasters für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die städtische Natur - Zwischeninformation  
Fachbereich Umwelt
- 5 Sonstiges
- 5.1 Klimaneutralität 2035  
(Anregung der Initiative "Potsdam Zero")
- 5.2 Nachbesetzung Klimarat  
Fachbereich Umwelt, Klima und Grünflächen
- 5.3 Personalsituation und Fahrpläneinschränkung  
der ViP

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Lange entschuldigt Herrn Walter und übernimmt die Sitzungsleitung. Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.08.2022**

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Tagesordnung liegen folgende Anträge auf Rederecht sowie Hinweise zur Tagesordnung vor:

Aufgrund der Anwesenheit von Gästen wird gebeten, die TOP'e 5.1 und 5.3 vorzuziehen und nach dem TOP 2 zu behandeln.

Zu folgenden TOP'en wurde um eine Zurückstellung gebeten:

- TOP 3.4 Antrag 22/SVV/0748 Fraktion Freie Demokraten „Unterstützung alternativer Energiequellen“
- TOP 3.15 Beschlussvorlage 22/SVV/0714 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023(2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027
- TOP 3.14 Beschlussvorlage 22/SVV/0704 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Herr Finken berichtet, dass er sich mit Fragen zum Pflegeaufwand/Arbeitskräfteerfordernis SPSG an die Verwaltung gewandt habe und bittet diese trotz Zurückstellung der Vorlage 22/SVV/0704 in der heutigen Sitzung zu beantworten.

Es wird vorgeschlagen, sich dazu im TOP 4.1 zu verständigen.

Zum TOP 5.1 wird das Rederecht für Frau Nora Lust (Initiative Potsdam Zero) beantragt und zur Abstimmung gestellt:  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die entsprechend geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zur öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2022 gibt es keine Hinweise. Die Niederschrift wird mit 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

### **zu 5.1 Klimaneutralität 2035 (Anregung der Initiative "Potsdam Zero")**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen.

Für die Initiative „Potsdam Zero“ nimmt Frau Nora Lust das Rederecht wahr. Sie verweist auf den Antrag „Treibhausgasneutralität 2035“, welcher durch die Initiative begrüßt und begleitet worden ist und bietet eine konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung an. Im Gespräch mit der Koordinierungsstelle Klimaschutz sei auf die personellen Probleme aufmerksam gemacht worden, so dass für den Bürgerhaushalt eine Anmeldung erfolgt ist. Um die Zielstellung „Klimaneutralität bis 2035“ zu erreichen, kann jeder selbst beitragen und verweist hier auf den Link „Klimavision für Potsdam“ unter <https://potsdamzero.org/>.

### **zu 5.3 Personalsituation und Fahrpläneinschränkung der ViP**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen.

Herr Löschmann (Geschäftsführer Verkehrsbetrieb Potsdam) macht aufmerksam, dass es bundesweit Ausfälle und Angebotsreduzierungen wegen Fahrermangels gebe. Anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, berichtet Herr Löschmann über die aktuellen Rahmenbedingungen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen des ViP und geht auf Rückfragen einzelner Ausschussmitglieder ein.

### **zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### **zu 3.1 Umsetzung Beschluss zum Klimanotstand**

**Vorlage: 22/SVV/0602**

Ortsbeirat Groß Glienicke

Herr Sträter (Ortsvorsteher Groß Glienicke). bringt den Antrag ein. Zielstellung ist es, in den Ortsteilen die Potentiale für regenerative Energien aufzeigen zu können. Die Beratung könne mündlich, schriftlich oder in Form einer Veranstaltung vor Ort erfolgen.

Frau Lippert (Koordinierung Klimaschutz) bittet zu beachten, dass es sich hier um ein sehr komplexes Thema handelt. Bereits seit 2 Jahren laufen die Vorbereitungen, um eine Potentialanalyse zu erstellen. Im vergangenen Jahr ist ein Energieleitplaner eingestellt worden und man steht kurz vor dem Start der öffentlichen Ausschreibung. Die Möglichkeiten für Solaranlagen sind bereits jetzt im Netz abrufbar. Da die Umsetzung gesamtstädtisch erfolgt, schlägt Frau Lippert die Berichterstattung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vor.

Herr Rubelt verweist ergänzend auf die vor 2 Jahren beschlossene Freiflächenanalyse.

In der sich anschließenden Diskussion wird zum Ausdruck gebracht, dass eine

Information nur im KUM-Ausschuss nicht für ausreichend gehalten wird. Herr Sträter hält an seinem Antrag fest und bittet diesen wie beantragt abzustimmen.

Herr Finken schlägt vor, die Passagen mit den Ortsteilen im Antrag zu streichen.

Der Vorschlag wird von Herrn Sträter übernommen, so dass folgend geänderter Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird um Erläuterung/Beratung ~~für/in den Ortsteilen~~ gebeten, wie der Beschluss zum Klimanotstand

(<https://www.potsdam.de/499-stadtverordnete-beschliessen-klimanotstand-fuer-potsdam>)

in den Ortsteilen **und Stadtteilen** praktisch umgesetzt werden kann/soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>8</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

**zu 3.2 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln**

**Vorlage: 22/SVV/0730**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Zöller bringt den Antrag ein.

Herr Adams bringt namens der Fraktion CDU folgenden Änderungsantrag vom 7.9.22 ein:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird. **Zum Vorbild sollen die historische Situation der Bepflanzung bzw. der Aufstellung von Pflanzenkübeln und die Wiederpflanzung von Bäumen genommen werden, die im 19. Jhrdt. eine in sich stimmige Vollkommenheit hatte. (Siehe dem Antrag beigefügter Plan mit Bildern.)**

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. unverändert
2. unverändert
3. unverändert
4. unverändert

**5. Baumpflanzungen nach historischem Vorbild, die Begrünung um die Nikolaikirche und vor allem die 10 Kugelorangebäume neben und auf der 1. Etage des Fortunaportals bzw. der geschwungenen Verbinder sollen unbedingt berücksichtigt werden.**

Frau Kolesnyk (Fachbereich Umwelt, Klima und Grünflächen) geht anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, auf die einzelnen Punkte sowohl des Ursprungsantrages als auch des Änderungsantrages der CDU-Fraktion ein. Im Ergebnis hält Frau Kolesnyk fest, dass sich die Fachämter mit diesem Thema befassen und unterbreitet das Angebot, im nächsten Jahr über die Entwicklung im KUM-Ausschuss zu berichten.

Im Laufe der sich anschließenden Diskussion wird durch Herrn Berlin aufmerksam gemacht, dass die Aufenthaltssituation heute eine andere ist als im 19. Jahrhundert und von daher die gegenwärtige Nutzung um das künftige Umfeld berücksichtigt werden müsse. Herr Wilke verweist auf den früheren Baumbestand alter Linden und fragt nach dem Verbleib der noch vorhandenen Linden. Frau Haebel erinnert an die Aufenthaltsqualität im Sommer und bittet zu beachten, dass nur schnellwachsende Bäume den gewünschten Effekt bieten. Von daher sei auch von Kübelpflanzen abzusehen.

Herr Dr. Zöller übernimmt namens seiner Fraktion die Streichung des Punktes 3 und die Änderung des letzten Halbsatzes in: „über dessen Erstellung im KUM-Ausschuss regelmäßig berichtet wird“.

Herr Finken bittet den Änderungsantrag der Fraktion CDU als Prüfauftrag zu betrachten. Im Ergebnis solle dargestellt werden, was praktisch möglich wäre.

Frau Kolesnyk bestätigt, dass zur Berücksichtigung der historischen Aspekte ohnehin die Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde erfolgen würde.

Herr Dr. Zöller teilt mit, dass der Änderungsantrag der Fraktion CDU nicht übernommen wird. Daraufhin zieht Herr Finken den Änderungsantrag zurück und bittet die Äußerung von Frau Kolesnyk in der Niederschrift festzuhalten.

Die Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, ~~der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird~~ **über dessen Erstellung im KUM-Ausschuss regelmäßig berichtet wird.**



Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. Planungen von Baumpflanzungen unter Berücksichtigung baumphysiologischer, leitungstechnischer und denkmalrechtlicher Belange inklusive Vorbereitung der dafür notwendigen Änderungsverfahren der rechtsgültigen Bebauungspläne SAN-P 10 „Landtagsneubau“ und SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“.
2. Gestaltung von Pflanzflächen neben der Haupteingangstreppe der Nikolaikirche mit Einfassungen, die als Sitzmöglichkeit dienen.
3. ~~Anbringung bankähnliche Holzstreben auf die am Alten Markt vorhandenen quadratischen Steinpoller. Dabei ist auf eine DIN-gerechte Sitzhöhe zu achten.~~
4. Erweiterung des Sitzangebots durch mobile Möblierung in den Sommermonaten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>3</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 3.3 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes**

**Vorlage: 22/SVV/0726**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Zöllner bringt den Antrag ein.

Der Ergänzungsantrag von Herrn Menzel liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Frau Lippert informiert, dass sich der Ortsbeirat Groß Glienicke noch nicht abschließend mit dem Antrag befasst habe und bittet um Rückstellung des Antrages. Zudem habe sie den Ergänzungsantrag von Herrn Menzel erst kurzfristig erreicht, so dass noch keine Bewertung möglich war. Herr Rubelt ergänzt auf Nachfrage, dass die Ausschüsse gebeten worden sind, die Behandlung grundsätzlich erst nach Vorlage der Ortsbeiratsvoten zu behandeln, um die Voten berücksichtigen zu können.

Herr Sträter teilt als Ortsvorsteher Groß Glienicke mit, dass der Ortsbeirat nicht beschlussfähig war und von daher kein Votum abgeben konnte.

Herr Finken hätte gern erfahren, was die Energie und Wasser Potsdam GmbH ohnehin schon auf den Weg gebracht haben. Im Anschluss der folgenden Diskussion stellt Herr Berlin den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellung. Dafür spricht Herr Dr. Zöllner und regt an, zur Beratung im Oktober einen Vertreter der EWP hinzuladen.

Der **GO-Antrag auf Zurückstellung wird mit 8/1/0 bestätigt**.

**zu 3.4 Unterstützung alternativer Energiequellen**  
**Vorlage: 22/SVV/0748**  
Fraktion Freie Demokraten

Bis zur Oktober-Sitzung zurückgestellt – siehe Verständigung zur Tagesordnung.

**zu 3.5 Radwegsicherheit Kurfürstenstraße**  
**Vorlage: 22/SVV/0121**  
Fraktion DIE aNDERE  
(Wiedervorlage)

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) informiert, dass die Maßnahme im Radverkehrskonzept enthalten ist und im 2. Quartal 2023 umgesetzt wird.

Herr Kuppert beantragt namens der antragstellenden Fraktion, den Antrag für „durch Verwaltungshandeln erledigt“ zu erklären.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Erklärung „durch Verwaltungshandeln erledigt“ zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**zu 3.6 Lückenschluss Radweg Satzkorn - B 273**  
**Vorlage: 22/SVV/0611**  
Ortsbeirat Satzkorn

Herr Spira (Ortsvorsteher Satzkorn) bringt den Antrag ein und betont die Notwendigkeit einer schnellen Umsetzung, um zur Sicherheit für die Radfahrer beizutragen. Die Mobilitätsdrehscheibe Marquardt würde ohne den Radweg nicht die gewünschte Akzeptanz bringen.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) erinnert an die begrenzten Ressourcen. Bereits beim Beschluss des Radverkehrskonzeptes wurde deutlich, dass nicht alle Maßnahmen bis 2025 umgesetzt werden können. Aus diesem Grunde erfolgte in Abstimmung mit der Politik eine prioritäre Untersetzung der Maßnahmen. Die mit dem Antrag angesprochene Maßnahme an der Bergstraße wurde in die Priorität 2 eingestuft. Wenn beabsichtigt wird, eine neue Maßnahme in die Priorität 1 zu nehmen, müsse dafür eine Maßnahme der Priorität 1 zurückgestuft werden. Herr Schenke berichtet, dass jedoch bereits jetzt bestimmte vorbereitende Schritte möglich wären. Für den Radweg wird Grunderwerb benötigt, so dass er die Bitte an den Ortsvorsteher richtet, auf die Grundstückseigentümer zuzugehen, um Gestattungsverträge mit einer Kaufoption vorbereiten zu können.

In der sich anschließenden Diskussion erinnert Herr Finken an den Antrag 22/SVV/0312 „Verwendung der finanziellen Mittel für den Übergang der L92 zwischen B2 und B273 für den Bau des Fuß- und Radweges von Fahrland nach Marquardt“ welcher in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung mit folgender Ergänzung: „Der Radweg zwischen Satzkorn und Marquardt wird unmittelbar nach der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen der Priorität 1 bzw. im Rahmen einer Fortschreibung des Radverkehrskonzepts ab dem Jahr 2025 geplant und umgesetzt.“ bestätigt worden ist. Damit sei der Antrag aus seiner Sicht als erledigt anzusehen.

Herr Spira hält an dem Antrag fest.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den fehlenden Radweg entlang der Satzkorner Bergstraße zwischen Satzkorn, Bolzplatz und Kreisverkehr B 273 (Abschnitt von ca. 1.100 Metern) in Priorität 1 des Radwegekonzepts zu heben und unverzüglich mit der Planung und der baulichen Umsetzung dieses Radwegs zu beginnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	2
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	2

Damit empfiehlt der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.7 Ausweisung der Straße Am Pfingstberg als Verkehrsberuhigter Bereich  
Vorlage: 22/SVV/0684**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) bringt die Vorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Im Vorgriff auf das Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr) soll die Straße Am Pfingstberg zwischen Vogelweide und Höhenstraße als

Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.8 Verbesserung der Querungssituation am Brandenburger Tor**

**Vorlage: 22/SVV/0728**

Fraktion SPD

Herr Adler bringt den Antrag ein. Entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung würde er namens der Fraktion SPD die Terminstellung 1. Quartal 2023 übernehmen.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) schlägt unter Verweis auf die Vorlauffristen zur Stadtverordnetenversammlung vor, die Berichterstattung für den KUM-Ausschuss vorsehen.

Auch diesen Vorschlag übernimmt Herr Adler.

Dier Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie am Übergang Brandenburger Tor  $\rightleftharpoons$  Luisenplatz die Verkehrssicherheit erhöht und Konfliktsituationen reduziert werden kann.

Über die Ergebnisse ist den ~~Stadtverordneten~~ **dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** bis spätestens ~~Q4/2022~~ **Q1/2023** beginnend zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.9 Austausch Straßenbahnschienen in Gefahrbereichen**

**Vorlage: 22/SVV/0729**

Fraktionen SPD, B90/Grüne

Herr Troche bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) bestätigt, dass der

Prüfauftrag angenommen und Erkenntnisse aus anderen Städten eingeholt werden können. Die Berichterstattung wäre im März 2023 möglich. Zur Verbesserung der Gefahrensituation wird durch Markierung eine Änderung in der Radverkehrsführung vorgesehen.

Frau Bartelt weiß aus eigenen Erfahrungen, dass es sich hier um eine gefährliche Stelle handelt und bittet auch andere Maßnahmen zur Beruhigung zu überlegen.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der bekannte Gefahrenbereich für Radfahrer/innen in der Rudolf-Breitscheid-Straße durch den Austausch von Straßenbahnschienen beseitigt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

**zu 3.10 Fußgängerweg an der B2 Nedlitzer Straße von Bushaltestelle Am Pfingstberg bis zum Eingang Volkspark  
Vorlage: 22/SVV/0746  
Fraktion CDU**

Herr Adams bringt den Antrag ein. Entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung übernimmt er namens der Fraktion CDU die Anpassung der Terminstellung auf 1. Quartal 2023 sowie Berichterstattung im KUM-Ausschuss.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) geht auf Rückfragen ein.

Die Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie entlang der B 2 (Nedlitzer Straße) der bestehende Radweg im Teilbereich von der Bushaltestelle "Am Pfingstberg" stadteinwärts bis zum Eingang Volkspark um einen Fußgängerweg erweitert werden kann.

Über das Ergebnis der Prüfung ist **dem Ausschuss für Klima, Umwelt und**

**Mobilität** der Stadtverordnetenversammlung im November 2022 im 1. Quartal 2023 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.11 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum**

**Vorlage: 22/SVV/0740**

Fraktionen SPD, DIE LINKE

Herr Adler bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) bestätigt, dass für das Straßennetz der Stadt Potsdam ein erheblicher Instandsetzungsstau besteht. Zu den Pflichten des Baulastträgers gehört die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und im Bedarfsfall die Einleitung von Gefahrenabwehrmaßnahmen. Über die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel kann nur eine Abarbeitung gemäß gesamtstädtischer Prioritäten erfolgen. Zudem sind die Planungen und Baumaßnahmen für die genannten Straßeninstandsetzungen mit dem unterirdischen Leitungsbau zu koordinieren. In dem Rahmen ist die Umsetzung der Forderung in einem absehbaren Zeitraum nicht möglich.

Herr Dr. Zöller greift das Werkstattverfahren „autoarme Innenstadt“ auf und schlägt vor abzuwarten, was in der Veranstaltung am Montag vorgestellt wird. Erst auf dieser Grundlage könne man sich mit der Thematik beschäftigen.

Frau Bartelt betont, dass vor allem die Teilhabeverbesserung erforderlich sei.

Herr Adler stellt den Antrag, die Vorlage solange zurückzustellen, bis die Berichterstattung vorliegt.

Herr Rubelt schlägt vor, den Antrag in Verbindung mit der spät. im 1. Quartal 2023 vorliegenden Vorlage zur autofreien Innenstadt erneut aufzurufen und bis dahin zu vertagen.

Gegen diesen Vorschlag gibt es keine Einwände.

**zu 3.12 schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt, sowie in der Berliner- und Nauener Vorstadt**

**Vorlage: 22/SVV/0741**

Fraktion CDU

Herr Finken bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) bestätigt den dringenden Handlungsbedarf, welcher jedoch aus dem vorhandenen Budget prioritär nicht umsetzbar ist. Auch für die Perspektive bis 2030 sei eine Prioritätensetzung erforderlich, zudem verweist er auch auf die steigenden Baupreise.

Herr Dr. Zöller erinnert an das beschlossene Fußverkehrskonzept und bittet den Antrag in diesem Zusammenhang zu betrachten.

Herr Finken äußert sich zur Intention des Antrages. Ziel sei es, der Bevölkerung gegenüber, die Situation transparent darzustellen.

Frau Dr. Haebel bittet Überlegungen zu treffen, ob ggf. eine teilweise Umsetzung im Zusammenhang mit energetischen Maßnahmen, wie Fernwärme o.ä. möglich wäre.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Ende Januar 2023 eine Zeit- und Maßnahmenplan vorzulegen, wie besonders in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West, dem Kiewitt, aber auch in vielen Bereichen der Berliner- und Nauener Vorstadt der äußerst schlechte und oft gefährliche Zustand der Straßen-, Gehwege, der Medien/Kanalisation u. z.T. auch der Beleuchtung schrittweise nach den Vorbildern der Geschwister-Scholl- und Clara-Zetkin-Straße behoben und saniert werden kann. Der Zeitplan sollte bis zum Abschluss der Instandsetzungsmaßnahmen das Jahr 2030 nicht überschreiten. Dies ausgehend von den schon z.T. bestehenden, regelmäßig vorgetragenen Prioritätenlisten, deren Abarbeitungen gegenüber den großen Missstände absolut schleppend und total unzureichend erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	1
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	4

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.13 Querschnitt an Modal Split anpassen**  
**Vorlage: 22/SVV/0733**  
Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne

Herr Troche bringt den Antrag ein. Wünschenswert wäre eine Berichterstattung

im 3. Quartal 2023.

Herr Finken macht aufmerksam, dass eine Prüfung ohnehin im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr erforderlich wäre.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) signalisiert für die Verwaltung, dass man den Prüfauftrag annehmen und im KUM-Ausschuss berichten könne.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, auf welchen Straßen Potsdams der Verkehr im Querschnitt dem veränderten Modal Split angepasst werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	1

**zu 3.14    Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten**

**Vorlage: 22/SVV/0704**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte  
(Selbstbefassung)

Zurückgestellt, siehe Verständigung zur Tagesordnung und Information unter TOP 4.1.

**zu 3.15    Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)**

**Vorlage: 22/SVV/0714**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Zurückgestellt, siehe Verständigung zur Tagesordnung.

**zu 3.16    6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz zusammen mit der Berichterstattung zum Energiekonzept Krampnitz (gem. Beschluss 22/SVV/0308)**

**Vorlage: 22/SVV/0707**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte



(Mitteilungsvorlage)

Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen und Projekte) informiert über 2 neue Maßnahmen, die in den Statusbericht aufgenommen worden sind und geht auf diverse Rückfragen von Frau Dr. Klockow ein.

Herr Niemeyer (Energie und Wasser GmbH Potsdam) erinnert an den Beschluss 22/SVV/0308 von Juni 2022 und informiert anhand der Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, über das EnergiekonzeptPLUS für Krampnitz.

Rückfragen erfolgen keine.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage 22/SVV/0707 zur Kenntnis.

**zu 3.17 Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln**  
**Vorlage: 22/SVV/0694**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur  
(Mitteilungsvorlage)

Die Mitteilungsvorlage liegt vor. Rückfragen gibt es nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage 22/SVV/0694 zur Kenntnis.

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1 Berichterstattung Bewirtschaftung Volkspark und Lustgarten für das Jahr 2021**

Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Die Berichterstattung ist den Ausschussmitgliedern am 21.9.22 per Email übersandt worden und wird im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift eingestellt.

Rückfragen erfolgt keine.

Wie eingangs durch Herrn Finken in Bezug auf die zurückgestellte Vorlage „finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ gebeten, informiert Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen und Projekte) und Herr Rubelt über den Arbeitskräftebedarf des Bereiches Grünflächen. Im Ergebnis ist mitzuteilen, dass die Pflege nach dem Standard der SPSG einem Defizit von 5 Planstellen oder 400.000 € pro Jahr bei der Landeshauptstadt Potsdam gleichzusetzen ist. Die Berechnungstabelle wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Auf einzelne Rückfragen geht Herr Rubelt ein.

#### **zu 4.2 Ergebnis Untersuchung zu den Überquerungen Breite Straße**

Fachbereich Mobilität und Infrastruktur

Die Berichterstattung ist den Ausschussmitgliedern am 21.9.22 per Email übersandt worden und wird im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift eingestellt.

Rückfragen gibt es nicht.

#### **zu 4.3 Erstellung eines Katasters für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die städtische Natur - Zwischeninformation**

Fachbereich Umwelt

Die Zwischeninformation ist den Ausschussmitgliedern am 21.9.22 per Email übersandt worden und wird im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift eingestellt.

Rückfragen gibt es nicht.

#### **zu 5 Sonstiges**

Herr Rubelt informiert, dass voraussichtlich am 6.10.2022 folgende Veranstaltungen für die Mitglieder des KUM-Ausschusses durchgeführt werden:

- Runder Tisch Escoter, 16.00 Uhr
- 2. Sonder-KUM Wasser, 18.00 Uhr.

Die finale Terminabstimmung läuft noch, jedoch wird gebeten, sich diesen Termin vorzumerken. Sobald die Bestätigung vorliegt, werden auch die organisatorischen Rahmenbedingungen mitgeteilt.

#### **zu 5.2 Nachbesetzung Klimarat**

Fachbereich Umwelt, Klima und Grünflächen

Frau Lippert (Koordinierungsstelle Klimaschutz) informiert über die beabsichtigte Nachbesetzung des Klimarates. Sie führt aus, dass ein Mitglied des Klimarats um die Entlassung aus dem Klimarat gebeten habe. Es ist gelungen Herrn Prof. Dr. Gunnar Luderer vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung PIK – Energiesysteme, der an der TU Technische Universität Berlin auf dem Gebiet Globale Energiesystemanalyse lehrt, als Ersatz für dieses Ehrenamt zu gewinnen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise wäre es

wünschenswert, wenn das Gremium so schnell als möglich die Arbeit in diesem Themengebiet vertieft aufnehmen könnte, so dass um eine sofortige Beschlussfassung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung gebeten wird.